



# Schwestern inszenieren Kunst neu

## Das Kunstzeughaus Rapperswil-Jona zeigt mit «Elisa und Delia Ferraro: SchwesternBilder» eine Werkserie zweier Solothurner Künstlerinnen.

Das Geschwisterpaar Elisa und Delia Ferraro inszeniert bekannte Werke der Kunstgeschichte neu. Entstanden sind dabei eigenständige Werke, die durch ihre malerische Qualität und die erzählerische Komponente überzeugen, wie das Kunstzeughaus-Team mitteilt. Die Ausstellung im Kunstzeughaus Rapperswil-Jona wird am Sonntag, 21. August, eröffnet und dauert bis Sonntag, 6. November.

Die Künstlerinnen Elisa Ferraro (geboren 1986) und Delia Ferraro (geboren 1996) trennen zehn Jahre. Doch die Zusammenarbeit der beiden Schwestern funktioniert: Entstanden sind eigenständige Werke, die durch ihre fotografische Qualität und ihre moderne und frische Inszenierung bestechen. Die beiden Schwestern setzen sich selber als Protagonistinnen der Bilder in Szene. Auffallend ist, dass die Inhalte der Werke häufig nackte Frauen zeigen.

Es beeindruckt sie, mit welcher Selbstverständlichkeit und Gelassenheit die beiden Künstlerinnen ihre nackten Körper in ihrer Kunst einsetzen, wird Anja Gubelmann, Co-Kuratorin, in der Mitteilung zitiert. Für die Künstlerinnen stellt diese Nacktheit kein Problem dar, im Gegenteil: Anhand ihrer Arbeit entwickelt sich eine Diskussion über feministische Kunstgeschichte, Blickstrukturen und Machtverhältnisse.

### Unterstützt durch Pro Helvetia

Die Ausstellung bildet den Auftakt der Reihe «Seitenwagen 2016–2017», der Nachwuchsplattform des Kunstzeughauses für junge begabte Schweizer Kunstschaffende.

Die Reihe «Seitenwagen» wird unterstützt durch die Kulturstiftung Pro Helvetia, heisst es in der Mitteilung weiter. Die Ausstellung «SchwesternBilder» entstand mit freundlicher Unterstützung des Lotteriefonds des Kantons Solothurn. (eing)

[www.kunstzeughaus.ch](http://www.kunstzeughaus.ch)